

ANMELDUNG, INFORMATION UND ORGANISATION

■ Anmeldung und Informationen zur Tagung:

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Gleichstellungsbüro
Hohnsen 4 | 31134 Hildesheim

Kontakt Gleichstellungsbüro

- Telefon:
0 51 21/881-185
0 51 21/881-178
0 51 21/881-179
- Telefax:
0 51 21/881-176
- E-Mail: gleichstellung@hawk-hhg.de

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2009

■ Tagungsort:

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Goschentor 1
31134 Hildesheim

■ Tagungsgebühren:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

■ Unterkunft/Hotel:

Eine ausgewählte Liste von Hotels in Hildesheim und weitere Informationen finden Sie unter:
<http://familienarbeit.hawk-hhg.de>

■ Kinderbetreuung:

Eine Kinderbetreuung wird auf Anfrage organisiert. Bitte melden Sie sich bis zum 2.10.2009 verbindlich an.

INTERNET: <http://familienarbeit.hawk-hhg.de>

KONTAKT UND ANREISE

■ Kontakt

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Gleichstellungsbüro | Projektleitung: Ingrid Haasper
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)
Hohnsen 4 | 31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21/881-179

Gleichstellungsbüro

Telefon: 0 51 21/881-185 oder 0 51 21/881-178
Telefax: 0 51 21/881-176
E-Mail: gleichstellung@hawk-hhg.de

■ Anreise

Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 2 (Richtung Theodor-Storm-Straße) und 3 (Richtung Marienburger Höhe) bis zur Haltestelle Goschentor.



FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE

Mitglied des best practice-Clubs

Die Tagung wird gefördert
vom Niedersächsischen
Ministerium für
Wissenschaft und Kultur



INTERNET: <http://familienarbeit.hawk-hhg.de>

[Z]

TAGUNG FAMILIEN MITARBEIT

Familie – Beruf – Pflege: Stressfaktor oder Zufluchtsort?
Von der Illusion zur Wirklichkeit

05. UND 06. NOVEMBER 2009

GOSCHENTOR 1 · HILDESHEIM

HAWK

HAWK HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFT UND KUNST

Fachhochschule
Hildesheim/Holzminden/
Göttingen

University of Applied
Sciences and Arts

FAMILIEN(MIT)ARBEIT

Seit 2003 ist die HAWK familiengerechte Hochschule und nicht nur hier, sondern auch an vielen anderen Hochschulen, Institutionen und in Wirtschaftsunternehmen wird versucht, die Bedingungen der Arbeitswelt so familiengerecht wie möglich zu gestalten. Auch die Politik hat sich die Familienförderung auf die Fahnen geschrieben und das Thema „Demographischer Wandel“ ist allgegenwärtig. Es zeigt sich aber, dass Theorie und Praxis oft auseinander gehen und veränderte Strukturen nicht dazu führen, traditionelle Familien- und Rollenbilder junger Menschen aufzubrechen.

Wir wollen unsere Erfahrungen bundesweit mit familien-erfahrenen und familieninteressierten Expertinnen und Experten diskutieren.

Familie – mehr als Elternschaft

Bisher treffen die Belange der Familie die jungen Menschen eher unvorbereitet und auch die Strukturen der Arbeits- und Hochschulwelt sind trotz der begrüßenswerten Umgestaltungen der letzten Jahre noch nicht auf die vielfältigen Bedarfe von Menschen mit Familienaufgaben ausgerichtet. Dies zeigt sich vor allem dann, wenn ältere Familienangehörige pflegebedürftig werden.

Beruf und Familie – ein Leben

In den heutigen Vereinbarkeitsdiskussionen wird stets die soziale Unterstützung von Erwerbstätigen gefordert, außen vor gelassen wird die Frage, wie und ob sich Familienmenschen heute mit ihren dortigen Rollen und Aufgaben identifizieren. Neuere Untersuchungen zeigen, dass sich Menschen am Arbeitsplatz kompetenter und anerkannter fühlen als im privaten Umfeld. In dem Maße, wie sich Familienleben entritualisiert, entstehen neue Rituale im Erwerbsleben.

„Meine Arbeitszeit gehört mir.“

Lange galt Teilzeitarbeit als das Patentrezept in den Vereinbarkeitsdiskussionen. Benachteiligt in ihren Karrieren werden dadurch fast ausschließlich Frauen. Neue Arbeitszeitmodelle gewährleisten Gleichstellung und entzerren und entspannen die „Rush-Hour“ des Lebens.

PROGRAMM AM DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2009

- **13.00 Uhr:**
Stadtführung Hildesheim
„Get Together“
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Marktplatz Hildesheim
Prof. Martin Thumm und Prof. Dr. Christoph Gerlach (HAWK)

- **15.00 Uhr:**
Begrüßung durch HAWK und MWK
Präsident Prof. Dr. Martin Thren (HAWK)
und Herr Karsten Mühlenmeier
(Nds. Wissenschaftsministerium – Leiter Abteilung 2)

- **15.30 Uhr:**
Festvortrag „Die Kinderfrage – eine neue soziale Frage?“
Dr. Heike Kahlert (Uni Rostock)

- **16.30 Uhr:**
Kaffeepause

- **16.45 Uhr:**
Podiumsgespräch „fb=E²“
(Familie und Beruf = Energie [hoch 2])
Hildegard Schooß (Gründerin Mütterzentrum)
Volker Baisch (Gründer Väter e.V.)

- **18.00 Uhr:**
Abendessen und „Get Together“

PROGRAMM AM FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

- **09.00 Uhr**
Eröffnungsvortrag „Ausgewählte Aspekte des demographischen Wandels und seine möglichen Auswirkungen auf die familiale und gesamtgesellschaftliche Struktur“
Prof. Dr. Rosemarie Nave-Herz (Uni Oldenburg)

- **09.45 Uhr**
Einführung in die Tagesthemen/Arbeitsgruppen
Ingrid Haasper
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, HAWK)

PROGRAMM AM FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

- **10.00 Uhr: Arbeitsblock 1**
- **Familie ist mehr als Elternschaft**
 - „Familie quer zu Vater-Mutter-Kind“
Verw.-Prof. Dr. Jutta Hartmann (HAWK)
 - „Pflegerische Angehörige – Gerechtigkeit und Fürsorge als Thema der Generationen“
Dipl.-Päd. Bianca Radtke-Röwekamp (Uni Bielefeld)
- **Beruf und Familie – ein Leben**
 - „Stressfaktor Familie – Zufluchtsort Arbeitsplatz?“
Prof. Dr. Mechthild Oechsle (Uni Bielefeld)
 - „Entgrenzte Arbeit – Entgrenzte Familien“
Dipl.-Soz. Peggy Szymenderski (TU Chemnitz)
- **„Meine Arbeitszeit gehört mir.“**
 - „Teilzeit ist nicht genug“
Dr. Andreas Hoff (Arbeitszeitberatung/
Dr. Hoff Weidinger Herrmann, Berlin)
 - „Lebensphasenorientierte Personalpolitik“
Prof. Dr. Jutta Rump, Institut für Beschäftigung und
Employability (FH Ludwigshafen)

- **11.30 Uhr**
Kaffeepause

- **12.00 Uhr: Arbeitsblock 2**
- **Familie ist mehr als Elternschaft**
(Wiederholung Arbeitsblock 1)
- **Beruf und Familie – ein Leben**
(Wiederholung Arbeitsblock 1)
- **„Meine Arbeitszeit gehört mir.“**
(Wiederholung Arbeitsblock 1)

- **13.15 Uhr**
Kaffeepause

- **13.30 Uhr**
Abschlussvortrag „Work Life Balance: Möglichkeit, Wirklichkeit oder Illusion?“
Prof. Dr. Hans Bertram (Humboldt Uni, Berlin)